

Alloheim sieht sich auf gutem Weg

Nach den großen Problemen im letzten Herbst im Altenheim Sythen sieht sich nun die Führungsriege des Alloheimes auf gutem Wege. Das sagten Markus Marx, Leiter des operativen Geschäfts in NRW und anderen Bundesländern, sowie Kommunikationschef Rüdiger Stahlschmidt am Donnerstagabend in der Sitzung des Ausschusses für Generationen und Soziales.

Ihr Credo: „Wir haben hier im Herbst während der Ratssitzung berechtigte Kritik eingesteckt, haben sie verstanden und zwischenzeitlich einen großen Schritt nach vorn gemacht.“ Das würden auch Bewohner und Angehörige zurückmelden. So habe ein neues Leitungsteam aufgebaut werden können, die Zeit der Leiharbeiter sei vorbei, Wohnbereichsleitungen seien wieder vorhanden.

Auch das große Problem der Medikamentengabe sei schon gut gelöst, auf diesem Gebiet sieht Marx jedoch auch noch weitere Verbesserungsmöglichkeiten. Nach seinen Angaben mache er sich es schwer, eine neue Einrichtungsleitung einzustellen. „Wir haben derzeit eine Lösung auf hohem Niveau, das wir natürlich auch künftig halten und ausbauen wollen“, begründet er die hier noch auftretenden Verzögerungen. So gebe es Gespräche, die Messlatte liege allerdings sehr hoch.

Marx verwies zudem darauf, dass die von der Heimaufsicht im Herbst erlassene Belegungseinschränkung längst aufgehoben sei. „Wir haben derzeit von den 80 Plätzen 78 besetzt. Insgesamt arbeiten bei uns 79 Personen, davon 53 in der Pflege.“ Die geforderte Anzahl von Pflegefachkräften werde derzeit übererfüllt.